

## Sankt-Martini-Post März bis Juni 2020

Liebe Eltern,

die letzte Martinipost ist schon ein Weilchen her, genauer gesagt: Im Februar gab es die letzte Ausgabe und darin habe ich noch fröhlich über unsere Karnevalsfeier und die Vorfreude auf unser Zirkusprojekt berichtet!

Was ist alles seitdem geschehen?! Hier eine kleine Zusammenfassung:

- Am 13. März erreicht uns die Hiobsbotschaft, dass ab dem 16. März alle Schulen aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen bleiben.
- Schnell richtet unsere Schule versuchsweise den Messenger-Service „ISY-Schule“ ein, durch den wir alle Elterninfos per Meldung auf das Smartphone oder den PC ermöglichen können. So waren Sie als Eltern immer auf dem Laufenden.
- Ab 16. März wird eine Notbetreuung für die Kinder eingerichtet, bei denen beide Eltern (Ausnahme Alleinerziehende) in einem „systemrelevanten Bereich“ arbeiten.
- Mit Beginn dieser Woche startet das sogenannte „Lernen auf Distanz“, bei dem die Lehrerinnen zunächst Mappen mit Lernaufgaben für die Kinder zusammenstellen.
- Viele Lehrerinnen nutzen zunehmend auch Online-Module, um den Kindern neben herkömmlichen Materialien (Arbeitsblätter und Bücher) (als freiwillige Angebote) auch digitale und interaktive Lernmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. In Videokonferenzen und mit kleinen Erklärvideos kommt so zumindest ein Gefühl von sozialem Miteinander auf.
- Ab 23. April reicht es für den Anspruch auf Notbetreuung, dass ein Elternteil in einem auf weitere Gruppen erweiterten systemrelevanten Bereich arbeitet.
- Ab 27. April wird die Notbetreuung erweitert um die Gruppe der Alleinerziehenden Berufstätigen.
- Am Donnerstag, dem 7. Mai startet die Wiederöffnung der Grundschule mit den beiden vierten Schuljahren. Diese werden in jeweils 2 Lerngruppen aufgeteilt und von einem Team aus Klassenlehrerin und 1 weiteren Lehrerin unterrichtet. Es gelten strenge Hygienevorgaben wie das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes auf allen Wegen im Schulgebäude und auf dem Schulhof. Beim Betreten des Schulgebäudes werden die Hände desinfiziert und das richtige Händewaschen wird eingeübt. In den Fluren herrscht „Einbahnstraßenverkehr“, alle Kinder sitzen einzeln am Tisch und es gibt große Abstände zu den Nachbartischen.
- Am 11. Mai startet das „rollierende System“, bei dem zunächst wechselweise ein Jahrgang unterteilt in je 4 Lerngruppen für 1 Präsenztage zur Schule kommt.
- Schnell nutzen wir die Chance, dieses Modell bestmöglich für unsere Kinder zu optimieren: Ab Donnerstag, dem 14. Mai, kommen jeweils für zwei konstante Wochentage die halben Klassen der 1./ 2. Schuljahre (Montag/ Dienstag) und der 3./ 4. Schuljahre (Mittwoch/ Donnerstag) und der Freitag dient als Ausgleichstag. So haben alle Kinder ausschließlich bei der Klassenlehrerin Unterricht, wenn auch nur in der halben Lerngruppe.
- Ab 15. Juni gilt für die 2 letzten Schulwochen eine komplette Öffnung der Grundschule an jedem Tag der Woche für alle Kinder. Dies ist dadurch möglich, dass die Abstandsregelung durch die Bildung konstanter Lerngruppen ersetzt wird. Gleichzeitig startet auch der OGS/ VHT-Betrieb wieder und die Notbetreuung endet.

Diese Auflistung täuscht ein bisschen darüber hinweg, dass jeder dieser Schritte von schulischer Seite mit enormen organisatorischen Schritten verbunden war, die teilweise sehr schnell wieder über Bord geworfen werden mussten. Außerdem täuscht eine bloße Aufzählung darüber hinweg, was das für Sie als Eltern bedeutet hat. Jede einzelne

Familie hatte ihre ganz persönliche Herausforderung zu meistern, wie die Kinderbetreuung gesichert und Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen sind. Aber auch Ängste und Sorgen um Familienmitglieder. Auch wenn es in einigen Fällen möglich war, im „Homeoffice“ zu arbeiten, so weiß ich aus persönlicher Erfahrung, was das für ein Spagat ist! Nicht zuletzt und ganz besonders täuscht diese Liste darüber hinweg, was Ihre Kinder in dieser Zeit geleistet haben, die anfangs so toll nach „Corona-Ferien“ klang. Wir alle können so stolz darauf sein, dass wir trotz aller Schwierigkeiten diese Situation bis heute so gut gemeinsam gemeistert haben. Das ging nur mit Kompromissen, Zugeständnissen, Verständnis und viel Vertrauen und Zuversicht! Dafür danke ich allen am Schulleben Beteiligten!

Hier noch einige Infos zu den letzten Schultagen vor den Ferien:

Am Montag, dem 22. Juni hat unser Förderverein die Kinder (und auch manchen Lehrer/ manche Lehrerin ☺) mit einer Eisspende überrascht. Außerdem gab es noch ein Ü-Ei für jeden obendrauf. Welch tolle Überraschung am Zeugnistag der Klassen 1-3. Die vierten Schuljahre haben in diesem Schuljahr leider auf viele Dinge verzichten müssen, als kleines „Trostpflaster“ gab es vom Förderverein für jedes Kind eine Spende von 5€, was von vielen als Beitrag für die Klassenfotos genutzt wurde. Wir haben uns sehr darüber gefreut und sagen dem Förderverein herzlich „Danke“!

Am Freitag, dem 26. Juni verabschieden wir 48 Viertklässler. Der Abschlussgottesdienst findet aufgrund der aktuellen Lage nach Klassen getrennt statt. Leider gilt eine Beschränkung der Teilnehmerzahl, so dass ausnahmsweise keine zusätzlichen Gäste aus der Elternschaft der anderen Klassen teilnehmen können.

Die vierten Schuljahre haben jeweils in ihren Klassen eine kleine Abschlussparty mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Holland und Frau Badtke organisiert.

Die Zeugnisausgabe der Vierer findet am Freitag, dem 26. Juni zunächst mit den Klassenlehrerinnen statt, danach gibt es noch einen kleinen Abschied auf dem Schulgelände, bei dem auch jeweils ein Elternteil anwesend sein kann. Wir wünschen euch, liebe Viertklässler, einen guten Start an den neuen Schulen und freuen uns auf euren Besuch!

Am Freitag, dem 26. Juni endet für alle Kinder der Unterricht nach der 3. Stunde (10.30 Uhr). Für Betreuung in OGS/ VHT und Bustransport ist gesorgt.

In den ersten 3 Ferienwochen findet eine etwas „abgespeckte“ aber dennoch natürlich liebevoll organisierte Ferienbetreuung in unserer Schule statt.

Der erste Schultag nach den Ferien ist Mittwoch, der 12. August 2020. Unterricht für alle ist von 7.45 Uhr bis 11.15 Uhr. Für Donnerstag, den 13. August wird es eventuell einen Vertretungsplan aufgrund der Einschulungsfeierlichkeiten geben. Darüber werden Sie am ersten Schultag informiert. Auch erhalten Sie dann den neuen Stundenplan.

Nach 17 Jahren Arbeit als Erzieherin in der OGS verlässt Hildegard Murmann unsere Schule in den Ruhestand. Wir wünschen Ihr alles Gute und sagen ganz herzlich „Danke“ für Ihren Einsatz zum Wohle der Kinder und der Betreuung.

Eine freudige Nachricht fast zum Schluss: Am 4. Juni erblickte der kleine Nick Risch das Licht der Welt. Wir freuen uns für Frau Risch, ihren Mann und ihren Sohn über den Familienzuwachs!

**Allen Kindern, Eltern und Familienangehörigen unserer Schulgemeinschaft wünschen wir erholsame und entspannte Ferientage und ein frohes und vor allem gesundes Wiedersehen!**

Das gesamte Team der Martinischule